

Brandenbergin [=Brandenberg]⁷ so für ein unholdin hingerichtet worden: Erben bescheiden mit Jnen dess verfalnen guots halber Zuo überkhommen.

Jst Jngestellt

[11.] Anzug thun der überigen Zuo Steinhusen verlassenschaft deren die hingerichtet worden sindt etc. wye man sich verhalten Welle etc.

[12.] Ettwan ein anzug Verschaffen wegen [Kilian] **kesselrings** [- Kesselringhandel im Thurgau -] etc. Zuo erfahren was Zuo Brunnen gemacht worden

[13.] Pulver erkhauffen; Zündtstrickh - Zuvor ein Jnventarium machen was [im Zeughaus in Zug] Verhanden undt dan Jm nechsten Rath den bericht geben etc.

[14.] der alten [Barbara] Müllerlin [=Müller]⁸ von walchwyl die Jn der gfangenschaft, ein fähler bekhendt der soll abgestrafft werden."

- 1) Frickart Oswald und Petronella Knopfli hatten keine Kinder. Doch hatte Oswald zuvor 1623 Maria **Schön** und 1630 Adelheid **Summer** geheiratet. Von der ersten Ehe lebten 1642 noch 3 Kinder: nämlich Euphemia, Maria Jakobea und Joachim **Frickart**, der 1649 als P. Silvius bei den Kapuzinern die Profess ablegte.
- 2) s. Zurlaubiana AH 134/153 Pt. 4
- 3) s. EA V 2, 1243 (Nr. 985). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen.
- 4) Im Dezember 1642 beauftragte die Stadt Zug damit den Geschützgiesser Theobald **Gysinger** in Luzern, s. Zurlaubiana AH 127/109.
- 5) s. ebenda AH 128/31
- 6) s. ebenda S. 2 Mitte
- 7) Diese wird sowohl in der Genealogie von Wickart als auch bei Bieler/Genealogie Muos Nr. 17, S. 66, Nr. 29 Katharina! Brandenburg genannt.
- 8) s. ebenda AH 134/157 Pt. 1

AH 134, 298^v und 299^r

156

1642 September 20.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DEN LANDGERICHTSTAG VOM 20. SEPTEMBER 1642

"[1.] Jst erkhendt worden das von der alten [Barbara] Müllerin [=Müller, von Walchwyl]¹ der gefangnen Wybsperson, wegen bekhanter bluotschandt uss Jrem guot mynen g H [Ammann und Rat] von Statt und Amt Zustraff werden sölle 300 gl. [Busse]

davon Jedem myner H der [Stadt- und Amts-]Räthen 1 gl. sitzgeldt etc.

[2.] den [Sebastian] **hägi** [aus dem Zürichbiet] citieren²

[3.] Batt **ut[t]inger** [von Zug] und Fendrich Zumbach [=Bachmann, von Baar] bschikhen.

[4.] Amandus Schuomacher [=Schumacher, von Baar] soll 6 lb. wegen syner ungebürenden worthen."

1) s. Zurlaubiana AH 134/155 Pt. 14 sowie spez. 157 Pt. 1

2) s. ebenda AH 134/154 Pt. 3

AH 134, 299^f

157

[1642] Oktober 3.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 3. OKTOBER [1642]

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 1638-1643, 282-287

"1.^o die [Rats]erkhandtnuss thun wass die Erben der hingerichten armen wybern an geldt leggen söllendt etc.

der alten Verena brandenbergin [=Brandenberg], Ruodj Muosen [=Muos, beide von Zug] säligen hinderlassner [Witwe] etc.¹

die [Barbara] Müllerin [=Müller] von walchwyl [Gattin von Jakob Hürlimann] die ledig gelassen wegen der bluotschandt² der hingerichten von walchwyl der arm Mann.

Mathis **wyss** von hünenberg [Gatte der Anna Deck]

die Abrechnung der Steinhusern

ein usschutz machen: Zur beschluss Rechnung mit der Süessin [=Süess] und der Schmidin [=Schmid] guot.

N.^a dass urkhund A.^o 1632 Jn baden³ und übrige schrifften suochen. Jst alles verläsen vor den hohen gwälten [den Gemeindeversammlungen in Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] gutgeheissen worden.

2.^o [Des Kilian] **Kesselrings** [- Kesselringhandel im Thurgau! -] wegen die kriegsräth [der IV kath. Orte - V ausg. LU] verhören und darüber deliberieren.